

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Himmelpfortgasse 4 - 8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telefon 52 35 11, 52 95 67 / Kl. 407  
Durchwahl

GZ. 90 5010/1-I/5/84

Veräußerung von unbeweglichem  
Bundesvermögen im Jahre 1983.  
Bericht an den Nat.Rat

Sachbearbeiter: RR Arnhof

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

W i e n

Lt. Art. XI Abs.(7) BFG 1983 hat der Bundesminister für Finanzen dem Nat. Rat über jene Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu berichten, deren Entgelt im Einzelfall den Betrag von 1 Mio S übersteigt.

Ich beehre mich daher mitzuteilen, daß im Jahre 1983 51 derartige Verfügungen getroffen wurden, die im einzelnen näher dargestellt sind.

Die angeführten Schätzwerte basieren auf Schätz- bzw. Kontrollschätzungen der örtlichen Finanzlandesdirektionen bzw. Finanzämter und wurden außerdem einer Kontrollschätzung durch das Bundesministerium für Finanzen unterzogen.

./.

In Kärnten

Schilling

Verkäufe

- 1) Bundesgrundparz. Nr. 140 Bfl. mit Wohnhaus Töschling Nr. 62 samt Nebengebäude und Nr. 744/8 Garten, beide EZ 168, KG. Tibitsch, im Ausmaß von 1.412 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,390.000  
an Wilhelm Fuderer, 9020 Klagenfurt.  
Die ggstl. Liegenschaft wurde für den Bau der Südautobahn A 2 (Baulos Töschling) 1964 eingelöst und ist nach Baufertigstellung für BSt-Zwecke dauernd entbehrlich geworden. Im Rahmen einer Verkaufsverhandlung wurde die Liegenschaft an den Käufer veräußert. Der Verkauf erfolgte für Siedlungszwecke.  
1,390.000.-
- 2) Bundesgrundparz. Nr. 700/18 Garten und Nr. 272/1 Bfl. mit darauf befindlichem Postamtsgebäude, beide in EZ 389, KG. Velden am Wörthersee, im Ausmaß von 662 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 3,832.925  
an die Marktgemeinde Velden am Wörthersee.  
Das um die Jahrhundertwende errichtete Amtsgebäude, welches den heutigen Bedürfnissen nicht mehr entspricht, wird von der Käuferin abgetragen und die Freifläche in die geplante Fußgängerzone einbezogen. Die Post erwirbt dagegen in einem von der gemeinnützigen Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Villach errichteten Gebäude, welches von der Post hinsichtlich Bedienstetenwohnungen mitfinanziert wird, Wohnungseigentum und bringt dort auch das neue Postamt unter. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.  
3,832.925.-
- 3) Bundesgrundparz. Nr. 677 Acker und Nr. 678 Wiese, beide in EZ 85, KG. Steindorf, im Ausmaß von 5.506 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 2,202.400  
an Herrn Josef Toff, 9551 Bodensdorf 74.  
Die gegenständl. Grundflächen, die bisher vom Käufer für ein öffentl. Bad gepachtet waren, sollen als Park und Liegeflächen dienen. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.  
2,202.400.-

- 3 -

Schilling

- 4) Bundesgrundparz. Nr. 1375/1 und 1377 unprod., beide in EZ 179, KG. Kamerling und Nr. 515 Drauregulierung, EZ 287, KG. Paternion, im Ausmaß von zusammen 12,5991 ha Schätzwert S 1,137.000 1,137.000.- an die Österr. Draukraftwerke AG, 9010 Klagenfurt.  
Die Grundflächen wurden für den Bau des Uferschutzdammes im Rahmen des Kraftwerksbaues "Obere Drau" im Bereich des Kraftwerkes Paternion benötigt.  
Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der Energiewirtschaft.

Belastungen mit Baurecht

- 5) Bundesbahnparz. Nr. 266/18 Bahngrund und Nr. 764 Bfl., beide in EZ 2092, KG. Villach, im Ausmaß von zusammen 2.282 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von 2,829.680.- zugunsten der Gemeinnützigen Eisenbahnsiedlungsgesellschaft, Ges.m.b.H., 9500 Villach.  
Jährlicher Bauzins für die  
ersten 10 Jahre S 28.297.-  
zweiten -" " 56.594.-  
dritten -" " 113.187.-  
restl. 50 -" " 141.484.-  
Die Baurechtseinräumung dient der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 45 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete.  
Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.
- 6) Bundesbahnparz. Nr. 372/2 LN, EZ 1540, KG. Seebach, Ausmaß 4.046 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von 2,225.300.- zugunsten der Gemeinnützigen Eisenbahnsiedlungsgesellschaft, Ges.m.b.H., Villach.  
Jährlicher Bauzins für die  
ersten 10 Jahre S 22.253.-  
zweiten -" " 44.506.-  
dritten -" " 89.012.-  
restl. 50 -" " 111.265.-  
Die Baurechtseinräumung dient der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 60 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete.  
Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

Schilling

In NiederösterreichVerkäufe

- 7) Bundesgrundparz. Nr. 48/7 Garten und Nr. 64 Bfl. mit Amtsgebäude KNr. 50, beide in EZ 170, KG. Idolsberg, im Ausmaß von zusammen 946 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,200.000 1,200.000.-  
an Norbert Hacker (2/4), Postbeamter; Karl Hacker (1/4), Gendarmeriebeamter und Hedwig Hacker (1/4), Hausfrau, alle Idolsberg Nr. 42. Die Liegenschaft, in der auch ein Postamt untergebracht ist, ist für die Rep. Österreich entbehrlich, da das Wohnhaus der Fam. Hacker als Naturalwohnung zur Verfügung gestellt wurde. Die Käufer erwarben die Liegenschaft für eigene Wohnzwecke. Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.
- 8) Bundesgrundparz. Nr. 217/2 (Tfl.) Garten und Nr. 215/2 Bfl., beide in EZ 897 und Nr. 215/4 (Tfl.) Bfl., EZ 960, alle KG. Waidhofen/Ybbs, im Ausmaß von 666 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,430.500 1,430.500.-  
an Hannes und Arntraud Pointner, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Liegenschaft, die für Bundesforstzwecke nicht mehr benötigt wird, wurde von den Käufern für eigene Wohnzwecke erworben. Der Verkauf erfolgte daher für Siedlungszwecke.
- 9) Bundesgrundparz. Nr. 239 Bfl. samt dem darauf befindlichen ehemaligen Forsthaus mit Nebengebäuden; Nr. 719/12, /13 und /15 je Flurstück, alle in EZ. 663 nö LT, KG. Klausen-Leopoldsdorf, im Ausmaß von zusammen 3.385 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,350.000 2,295.000.-  
an Herrn Rechtsanwalt Dr. Andreas Theiss, Wien. Im Zuge einer Neuorganisierung wurde das Försterhaus Groß-Krottenbach nicht mehr als Dienstsitz für einen Revierförster benötigt. Bei einer Verkaufsverhandlung erwarb der Käufer als Bestbieter die Liegenschaft für Wohnzwecke. Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.

- 5 -

Schilling

- 10) Bundesgrundparz. Nr. 64/2 Weg, 31/2 Acker, 31/3 Weg, 31/4, 58/1 und 58/2 je Acker, alle in EZ 313 nÖ LT, KG. Kasten, im Ausmaß von zusammen 49.292 m<sup>2</sup> Schätzwert S 4,929.200 4,929.200.- an die Gemeinde Kasten. Die Kaufgrundflächen werden von der Gemeinde zur Parzellierung benötigt. Ein Teil dagegen soll als Grünland und Wegeflächen Verwendung finden. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 11) Bundesgrundparz. Nr. 6 Bfl. mit Haus Nr. 149 und Nr. 7 Garten, beide in EZ 149, KG. Tulln, im Ausmaß von zusammen 5.790 m<sup>2</sup> Schätzwert S 3,000.000 3,000.000.- an die Stadtgemeinde Tulln. Bei dem ggstl. Objekt handelt es sich um das ehem. Minoritenkloster in Tulln, Albrechtsgasse 34, das seit 1949 an die Stadtgemeinde Tulln vermietet ist und von dieser als Mietwohnobjekt verwendet wird. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 12) Bundesgrundparz. Nr. 92 Acker, EZ 313 nÖ LT, KG. Hürm, im Ausmaß von 9.333 m<sup>2</sup> Schätzwert S 1,306.620 1,306.620.- an die Gemeinde Hürm. Die Gemeinde hat die Absicht, das kaufgegenständliche Grundstück zu parzellieren und an Einzelinteressenten zu veräußern. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 13) Bundesbahnparz. Nr. 3294/8 und 3294/10 Bahngrund, in EBB-Einlage A der Kaiserin Elisabeth-Bahn in der KG. Amstetten, im Ausmaß von zusammen 11.591 m<sup>2</sup> Schätzwert S 2,318.200 2,318.200.- an die Fa. Müller-Guttenbrunn Ges.m.b.H., 3300 Amstetten. Auf den ggstl. Grundstücken, die schon seit Jahren an die Käuferin vermietet sind, hat die Firma ein Büro- und Lagergebäude errichtet. Da die Grundparzellen für ÖBB-Betriebszwecke dauernd entbehrlich sind, wurden sie nunmehr veräußert. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

Schilling

- 14) Bundesgrundparz. Nr. 1000, EZ 420,  
KG. Spielberg,  
im Ausmaß von 7.297 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,050.000  
an die Fa. Anton Fonatsch OHG,  
Maschinen- und Stahlbau in Melk.  
Bei der ggstl. Liegenschaft handelt  
es sich um eine aufgelassene  
provisorische Autobahnauffahrt,  
die von der Bundesstraßenverwaltung  
in den letzten Jahren als Lagerplatz  
verwendet wurde. Da diese Parzelle  
für BSt-Zwecke dauernd entbehrlich  
ist, wurde sie an die anrainende  
Kaufwerberin, eine Maschinen- und  
Stahlbaufirma zur Erzeugung von  
Stahlrohrmasten für die Straßen-  
beleuchtung, veräußert.  
Der Verkauf erfolgte somit für  
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 15) Bundesgrundparz. 1432/1 Garten Bfl.  
mit Haus, EZ 1910, KG. Vösendorf,  
im Ausmaß von 2.138 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,900.000  
an die Fa. "Universale" Hoch- und  
Tiefbau AG, 1010 Wien.  
Die gegenständl. Liegenschaft wurde  
im Zuge der Grundeinlösungen für den  
Ausbau der Triester Bundesstraße B 17  
im Baulos "Brunner Spitz" im Tausch-  
wege von der Gemeinde Vösendorf er-  
worben. Da die Grundparzelle für  
BSt-Zwecke dauernd entbehrlich ist,  
wurde sie an die Käuferin veräußert.  
Der Verkauf erfolgte somit für  
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 16) Bundesgrundparz. Nr. 95 Wald, EZ 51,  
KG. Kronau,  
im Ausmaß von 7,2955 ha  
Schätzwert S 1,971.777  
an die Österr. Donaukraftwerke AG,  
Wien.  
Bei dem Grundstück handelt es sich  
um ehem. Auwaldgebiet, das für den  
Rückstaudamm des Kraftwerkes  
Greifenstein benötigt wurde.  
Der Verkauf erfolgte somit für  
Zwecke der Energiewirtschaft.
- 17) Bundesgrundparz. Nr. 2765/2 Wald,  
EZ 2331, KG. Tulln,  
im Ausmaß von 6,3419 ha  
Schätzwert S 1,856.057  
an die Österr. Donaukraftwerke AG.  
Das Grundstück wurde gleichfalls  
für die Errichtung des Rückstau-  
dammes Greifenstein benötigt.  
Der Verkauf erfolgte somit für  
Zwecke der Energiewirtschaft.
- 1,050.000.-
- 1,900.000.-
- 1,971.777.-
- 1,856.057.-

- 7 -

Schilling

- 18) Bundesgrundparz. Nr. 2879 Treppelweg,  
Nr. 2880/1 Donauarm und Nr. 2881 Wald,  
alle in EZ 2331, KG. Tulln,  
im Ausmaß von zusammen 11,053 ha  
Schätzwert S 2,732.507  
an die Österr. Donaukraftwerke AG, Wien.  
Die Grundstücke wurden für die  
Errichtung des Donaukraftwerkes  
Greifenstein benötigt.  
Der Verkauf erfolgte somit für  
Zwecke der Energiewirtschaft. 2,732.507.-
- 19) Bundesgrundparz. Nr. 588/1 Wald,  
Nr. 588/2 und /3 je Wiese, alle  
in EZ 399 nÖ LT, KG. Reidlingberg,  
im Ausmaß von zusammen 2,8010 ha  
Schätzwert S 1,200.000  
an die Land- u. forstwirtsch.  
Bodenkredit- u. Grunderwerbs-  
genossenschaft für NÖ. in Wien.  
Die Veräußerung an die Käuferin  
soll eine Weitergabe an aufstockungs-  
würdige Landwirte im Rahmen eines  
Siedlungsverfahrens ermöglichen.  
Der Verkauf erfolgte somit zwecks  
Verbesserung der Betriebsstruktur  
in der Land- und Forstwirtschaft. 1,200.000.-

Tausche

- 20) Bundesgrundparz. Nr. 549/3 (neu)  
Acker, EZ 594, KG. Groß-Enzersdorf  
bei Wien,  
im Ausmaß von 9,6138 ha  
zum Schätzwert von 4,806.900.-  
an die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf  
gegen Flächen im gleichen Ausmaße  
und im gleichen Werte.  
Die Rep. Österreich hat seit Jahren  
von der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf  
für die Versuchswirtschaft der  
Universität für Bodenkultur  
Flächen im Ausmaß von 16,7571 ha  
für Versuchs- und Studienzwecke  
gepachtet. Da aber nun die Gemeinde  
Grundstücke für Gemeindezwecke  
benötigt, wurde ein flächen- und  
wertgleicher Tausch durchgeführt,  
der den Wünschen beider Tausch-  
partner Rechnung trägt.  
Der Grundtausch erfolgte somit für  
Zwecke von Gebietskörperschaften.
- 21) Bundesgrundparz. Nr. 164, 165,  
169/1 und 169/2 je Garten, 398/2  
Schuppen, alle in EZ 3981,  
KG. Krems/Donau,  
im Ausmaß von zusammen 3.024 m2  
zum Schätzwert von 1,814.400.-  
an die Stadtgemeinde Krems

Schilling

gegen Flächen im Ausmaß von 5.175 m<sup>2</sup> und im gleichen Werte.

Der Grundtausch war zur dringend notwendigen Erweiterung des Bundesrealgymnasiums Krems erforderlich geworden.

Der Tausch erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

- 22) Bundesgrundparz. Nr. 127/1 Wiese, 128 Acker und 129 Wald, alle EZ 447 nö LT, KG. Weiten und Nr. 224 Wald, EZ 447 nö LT, KG. Jasenegg, im Ausmaß von zusammen 16,5961 ha zum Schätzwert von 2,425.564.- an die Pfarre Weiten gegen Flächen im Ausmaß von 12,6175 ha und im Werte von S 1,869.784 mit Barausgleich. Bei den abgegebenen Grundstücken handelt es sich um Exklaven der ÖBF. Die zu erwerbenden Grundflächen grenzen an das ÖBF-Revier an, wodurch eine überaus vorteilhafte Arrondierung erzielt wird. Der Tausch erfolgte somit zwecks Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

#### In Oberösterreich

##### Verkauf

- 23) Bundesgrundparz. Nr. 226 Bfl. mit darauf befindl. ehem. Gefangenenhaus des Bez. Gerichtes Braunau, EZ 269, KG. Braunau am Inn, im Ausmaß von 621 m<sup>2</sup>. Schätzwert S 1,257.708 an die Stadtgemeinde Braunau/Inn. Das mehr als 150 Jahre alte Gebäude entsprach in keiner Weise den Anforderungen zeitgemäßer Wohnkultur. Es diente bis zum 7.3.1974 als Gefangenenhaus des Bezirksgerichtes Braunau und besaß außerdem 2 Wohnungen. Um einen erheblichen Erhaltungsaufwand zu vermeiden, erfolgte der Verkauf an die Stadtgemeinde, die nach einer entsprechenden Adaptierung ein Jugendzentrum darin unterbringen will. Der Verkauf erfolgte somit zur Vermeidung von Kosten.

1,257.708.-

- 9 -

Täusche

Schilling

- 24) Div. Bundesgrundparz. div. Kulturgattungen in den KG. Oberottensheim, Goldwörth, Landshaag, Wilhering, Alkoven, Oberschaden und Popping im Ausmaß von zusammen 38,0661 ha sowie div. Parzellen div. Kulturgattungen in den KG. Altenwörth, Hollenburg, Stollhofen, Theiß, Wagram, Weinzierl und Maria Ponsee im Ausmaß von zusammen 37,2576 ha, somit im Gesamtausmaß von zusammen 75,3237 ha zum Schätzwert von  
an die Österr. Donaukraftwerke AG in Wien,  
gegen Flächen im Ausmaß von 342,9262 ha und im Werte von 5,091.409.50 S ohne Barausgleich.  
Der Grundtausch war für den Ausbau der Donaukraftwerke Ottensheim-Wilhering und Altenwörth notwendig. Er erfolgte somit für  
Zwecke des Wasserbaues.

4,621.420.50

- 25) Bundesgrundparz. Nr. 618/2, 691/36 (Tfl. 2) und 691/36 (Tfl. 3) je Wald, alle in EZ 1027 oö LT, KG. Arzberg, im Ausmaß von zusammen 22,5659 ha zum Schätzwert von  
an Ferdinand und Hilde Forster, Arzberg 7, 4462 Reichraming, gegen Flächen im Ausmaß von 8,8242 ha und im Werte von 1,257.449 S mit Barausgleich.  
Das Rechtsgeschäft wurde zwecks Abstoßung unbewirtschaftbarer Schutzwaldflächen und Erwerb von Wirtschaftswaldflächen, die mit einem traktorfahrbaren Weg erschlossen sind und beachtliche Holzvorräte aufweisen, abgeschlossen.  
Der Tausch erfolgte somit zwecks  
Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

1,252.408.-

In SalzburgVerkäufe

- 26) Bundesgrundparz. Nr. 876/12 und 378/3 je Wald, beide in EZ 2, KG. St. Michael, im Ausmaß von zusammen 9,32.97 ha Schätzwert S 3,635.229  
an die Marktgemeinde St. Michael im Lungau.

3,635.229.-

Schilling

Die Marktgemeinde benötigt die Kaufgrundstücke zur Verbesserung der Infrastruktur des Fremdenverkehrsgebietes am Katschberg. Die ÖBF haben in Form der Real-last des Bauverbotes und des Wiederkaufsrechtes Sicherungen in den Verkauf aufgenommen, um Spekulationen vorzubeugen. Der Verkauf diene somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

- 27) Bundesgrundparz. Nr. 194/1 Acker und 195/1 Wiese, beide in EZ 65, KG. St. Michael im Lungau, im Ausmaß von zusammen 5.173 m<sup>2</sup> Schätzwert S 2,056.000.- an die Marktgemeinde St. Michael im Lungau.  
Die ggstl. Grundparzellen, die ursprünglich zum Betrieb eines bundeseigenen Steinbruches erworben wurden, sind für BSt-Zwecke dauernd entbehrlich geworden. Sie wurden daher an die Gemeinde veräußert, die eine Vergrößerung des Schulareals der Volks- und Hauptschule St. Michael plant. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

2,056.000.-

- 28) Bundesgrundparz. Nr. 85 (neu) Acker, EZ 187 und 98/77 Wiese sowie 163/3 (neu) Garten samt darauf befindlichen Gebäuden, beide in EZ 35, alle KG. Werfen-Markt, im Ausmaß von zusammen 7.224 m<sup>2</sup> Schätzwert 4,121.290 S an das Land Salzburg.  
Bei den verkauften Flächen mit den darauf befindl. Gebäuden handelt es sich um Tfl. des ehem. Bundesforstgartens Werfen, der - nebst anderen - mit Übereinkommen vom 22.12.1967, abgeschlossen zwischen dem BM.f.Land- u. Forstwirtschaft und dem Land Salzburg, diesem zur Nutzung in Pacht gegeben wurde. Auf Grund der beabsichtigten Zentralisierung des Betriebes, verbunden mit der höheren Mechanisierung, sind von der Käuferin umfangreiche Investitionen notwendig, die sie nur als Eigentümerin vornehmen will.  
Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

4,121.290.-

- 11 -

Schilling

- 29) Bundesgrundparz. Nr. 101/3 und 102/1 je Wald, S24/8 Öde, alle in EZ 1, KG. Sonnberg, im Ausmaß von zusammen 9.620 m<sup>2</sup> Schätzwert S 1,154.400  
an die Leoganger Bergbahnen Ges.m.b.H. Die im Hochwasserbereich liegenden Grundstücke wurden von der Käuferin bisher im Pachtwege als Parkplätze benützt und sollen auch künftighin der gleichen Verwendung dienen. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft. 1,154.400.-

Täusche

- 30) Bundesgrundparz. Nr. 1130/2 (neu) und Teilfl. 1 aus 1129/2 je Wiese, Teilfl. 2 und 4 aus Nr. 1104 je Wald, Teilfl. 5 aus 1095/2 Wiese und Teilfl. 5 aus 1500/2 Wiese, alle in EZ 1558 sowie Teilfl. 1 aus 1504/7 Wiese, in EZ 127; ferner Nr. 1501/4 und 1511/3 je Wiese, beide in EZ 263, alle KG. Maxglan, im Ausmaß von zusammen 4.648 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von 1,859.200.-  
an die Stadtgemeinde Salzburg gegen Flächen im Ausmaß von 2.638 m<sup>2</sup> und im Werte von 1,055.200 S mit Barausgleich. Für den Ausbau des Salzburger Flughafens, insbesondere der Beseitigung des im südlichen Pistenvorfeld befindlichen Luftfahrthindernisses "Kendlerstraße", war auch die Inanspruchnahme von be. Grundflächen erforderlich geworden. Im Zuge der Gesamtbereinigung ist auch die Abgabe bzw. der Erwerb innerhalb des Flughafengeländes gelegener ehem. öffentl. Weggrundstücke im Tauschwege mit der Stadtgemeinde Salzburg notwendig gewesen. Der Tausch erfolgte somit für Zwecke von Gebietskörperschaften.
- 31) Bundesgrundparz. Nr. 317 Acker, EZ 93, KG. Hofmarkt, im Ausmaß von 4.730 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von 1,324.400.-  
an Frau Marianne Thurner, 5602 Wagrain gegen Flächen im Ausmaß von 5.006 m<sup>2</sup> und im Werte von S 1,101.320 mit Barausgleich.

Schilling

Die Tauschwerberin beabsichtigt, das be. Grundstück als Sport- und Spielplatz für die im Jugendferienhof "Wiederkehr" wohnenden Kinder zu verwenden.

Der Tausch erfolgte somit für Zwecke der Erziehung und Erholung.

- 32) Bundesgrundparz. Nr. 1534/2 (neu), 1535/2 (neu), 1538/2 (neu) und 1539/2 (neu) je Wiese, alle in EZ 1558, KG. Leopoldskron, im Ausmaß von zusammen 12.913 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von an die Ehegatten Anton und Paula Glück, 5020 Salzburg, gegen Flächen im Ausmaß von 750 m<sup>2</sup> und im Werte von S 60.000 mit Barausgleich.

1,033.040.-

Für die Erweiterung des Flughafens Salzburg waren in der Vergangenheit div. Grundtransaktionen erforderlich geworden, bei denen auch das Ehepaar Glück Grundflächen aus seinem landwirtschaftlichen Betrieb abgeben mußte. Der Erwerb der privaten Grundflächen war für Zwecke des Landekurssenders notwendig. Da das Interesse an der Erhaltung der Substanz der den Tauschpartnern gehörenden Landwirtschaft vertretbar ist, wurde ihnen eine wesentlich größere, jedoch nur landwirtschaftlich nutzbare Tauschfläche übertragen. Der Grundtausch erfolgte somit für Zwecke der Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

#### Belastung mit Baurecht

- 33) Bundesbahnparz. Nr. 1227/3 Bfl., EZ 603, KG. Stadt Salzburg, Abteilung Froschheim im Ausmaß von 428 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von zugunsten der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft für Post- und Bahnbedienstete im Lande Salzburg.

4,419.100.-

Jährlicher Bauzins S 176.764.-.  
Die Baurechtseinräumung dient der Errichtung eines Gebäudes, welches als Ledigenunterkunft mit 116 Betten für ÖBB-Bedienstete verwendet wird. Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

- 13 -

In der Steiermark

Schilling

Verkäufe

- 34) Bundesgrundparz. Nr. 19/3 und 19/57  
je Acker, beide in EZ 1013 stmk LT,  
KG. Neuberg,  
im Ausmaß von zusammen 5.843 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,168.000  
an die Gemeinde Neuberg.  
Die Gemeinde beabsichtigt die Er-  
richtung einer Reihenhaussiedlung.  
Der Verkauf erfolgte somit für  
Siedlungszwecke. 1,168.000.-
- 35) Bundesgrundparz. Nr. 58/2, 59/2, 60/2,  
61/2, 62/2, 63/2, 66/2, je landwirt-  
schaftl. Nutzung, alle in EZ 273,  
KG. Graz-Stadt-Thondorf und GSt.Nr.  
1020 landwirtschaftl. Nutzung, EZ 795,  
KG. Raaba,  
im Ausmaß von 13.414 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,475.540  
an Dipl.Ing. Gerhard Ritter, 8011 Graz.  
Die Grundstücke wurden für den Bau  
der Südautobahn A 2 Baulos "Raaba"  
erworben und sind nach Baufertig-  
stellung und durchgeführter Endver-  
messung für BSt-Zwecke dauernd ent-  
behrlich. Sie wurden daher an den  
Kaufwerber, der Gesellschafter der  
Firma AVI (=Alpenländische Veredelungs-  
Industrie GesmbH) und EVG (=Entwicklungs-  
und Verwertungs-GesmbH) ist, als zu-  
künftige Industrieflächen veräußert.  
Der Verkauf erfolgte somit für  
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft. 1,475.540.-
- 36) Bundesgrundparz. Nr. 300/1, 302 und  
304 je Acker, im außerbücherl. Eigentum  
der Rep. Österreich, alle in der  
KG. Kalsdorf,  
im Ausmaß von zusammen 56.877 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 4,834.545  
an den Wasserverband Umland Graz,  
8071 Hausmannstätten, St.Peterstr. 52.  
Die Grundstücke wurden ursprünglich zur  
Schotterentnahme für den Bau der Pyhrn-  
autobahn A 9 im Baulos "Thalerhof" er-  
worben, in der Folge jedoch nicht für  
die Materialentnahme benötigt. Die für  
BSt-Zwecke dauernd entbehrlichen Grund-  
parzellen werden für Zwecke der Wasser-  
versorgung (Schutzgebiet) verwendet.  
Der Verkauf erfolgte somit für  
Zwecke des Wasserbaues. 4,834.545.-

Tausch

## Schilling

- 37) Bundesgrundparz. Nr. 314 Straße und 318/1 ehem. Bachbett, EZ 288, KG. Gradenberg, im Ausmaß von zusammen 13.920 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von 1,097.500.- an die Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft gegen Flächen im Ausmaß von 26.866 m<sup>2</sup> und im Werte von S 3,038.879. Bei den be. Grundflächen handelt es sich um Teile einer aufgelassenen Bundesstraße bzw. eines Bachbettes, die im Betriebsgelände des Kalk- und Schotterbetriebes der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft liegen und gegen Grundflächen, die von der Bundesstraßenverwaltung zum Ausbau der "Gaberlstraße" B 77 benötigt werden, getauscht wurden. Der Tausch erfolgte somit für Zwecke des Straßenbaues.

Belastung mit Baurecht

- 38) Bundesbahnparz. Nr. 1897/19 Bfl., EZ 1872, KG. Judendorf-Straßengel, im Ausmaß von 4.469 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von 1,832.290.- zugunsten der Gemeinnützigen Eisenbahnsiedlungsgesellschaft m.b.H. Villach.
- |                            |   |            |
|----------------------------|---|------------|
| Jährlicher Bauzins für die |   |            |
| ersten 10 Jahre            | S | 18.323.-   |
| zweiten - " -              | " | 36.646.-   |
| dritten - " -              | " | 73.292.-   |
| u. restl. 50 - " -         | " | 91.614.50. |
- Die ggstl. Baurechtseinräumung dient der Errichtung einer Wohnhausanlage, bestehend aus 3 Wohnhäusern mit insges. 29 Wohneinheiten für Bundesbahnbedienstete. Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

In TirolVerkäufe

- 39) Bundesgrundparz. 3172 Garten und Nr. 569 Bfl. mit Wohnhaus, beide in EZ 813 II, KG. Vomp, im Ausmaß von zusammen 730 m<sup>2</sup> Schätzwert S 859.000 1,020.000.- an die Ehegatten Johann und Margaretha Strasser, Vomp.

- 15 -

Schilling

Im Zuge der Grundeinlösungen für den Bau der Inntalautobahn mußte das gegenständl. Wohnobjekt miteingelöst werden. Da ein Bedarf für Bundeszwecke nicht gegeben war, wurde die Liegenschaft an die Käufer, die als Bestbieter ermittelt wurden, veräußert. Der Verkauf erfolgte für Siedlungszwecke.

- 40) Bundesgrundparz. Nr. 3195/2 Flurstück, EZ 1 II, KG. Fügen, im Ausmaß von 1.807 m<sup>2</sup> Schätzwert S 1,355.250 1,355.250.-  
an die Gemeinde Fügen, Bez. Schwaz. Die Gemeinde benötigt das Grundstück für einen Erweiterungsbau (Turnhalle) zur Hauptschule. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.
- 41) Bundesgrundparz. Nr. 172/1 Acker, EZ 369 II, KG. Brixlegg, im Ausmaß von 3.259 m<sup>2</sup> Schätzwert S 1,531.730.- 1,531.730.-  
an die Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG, Montanwerke Brixlegg. Die Käuferin benötigte das Grundstück zur Erweiterung ihres Betriebsgeländes. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.
- 42) Bundesgrundparz. Nr. 30 Garten und Nr. 75 Bfl. samt dem darauf befindl. Post- und Wählamtsgebäude, beide in EZ 20 II, KG. Hopfgarten-Markt, im Ausmaß von zusammen 378 m<sup>2</sup> Schätzwert S 1,140.000 1,140.000.-  
an die Marktgemeinde Hopfgarten im Brixentale. Die Käuferin will durch den Erwerb der be. Liegenschaft in der Lage sein, auf die notwendige bauliche Gestaltung des Ortskernes einen Einfluß zu nehmen. Da das Gebäude für Zwecke der Post- und Telegraphenverwaltung nicht mehr benötigt wird, erfolgte der Verkauf zur Vermeidung von Kosten.

#### Tausch

- 43) Bundesgrundparz. (Tfl.) Nr. 512 Bfl. und 1466/2 Garten, beide in EZ 935 II KG. Hötting, im Ausmaß von zusammen 325 m<sup>2</sup>

Schilling

1,023.750.-

zum Schätzwert von  
an die Stadtgemeinde Innsbruck  
gegen Flächen im Ausmaß von 393 m<sup>2</sup>  
und im Werte von S 968.750  
mit Barausgleich.  
Die be. Grundstücke dienen der  
Arrondierung des Straßenbauhofes  
Hötting.  
Der Grundtausch erfolgte somit für  
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Belastung

- 44) Bundesgrundparz. (Tfl.) 1137/4 Weg,  
EZ 1110 II und Nr. 1243 Bfl., EZ 213 II,  
beide KG. Innsbruck,  
zum Schätzwert von  
zugunsten des P.P. Serviten Convent  
zum heiligen Josef in Innsbruck.  
Die Einräumung des Geh- und Fahr-  
rechtes zugunsten der im Eigentum des  
P.P. Serviten Convent zum heiligen Josef  
in Innsbruck stehenden Liegenschaft  
EZ 213 II, KG. Innsbruck, war erforder-  
lich, weil durch den Neubau des Haupt-  
bereichsantes Innsbruck der Post- und  
Telegraphenverwaltung die genannte  
Liegenschaft den Anschluß an das öffent-  
liche Gut verloren hätte.  
Die Belastung erfolgte somit für  
Zwecke des Postbaues.

2,320.000.-

In VorarlbergVerkäufe

- 45) Bundesgrundparz. Nr. 329/3 samt dem  
darauf befindl. Wohnhaus Hofriedenstr.43,  
EZ 993, KG. Lochau,  
im Ausmaß von 600 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 1,997.000  
an die Ehegatten Stefan und Klara Immler,  
6911 Eichenberg Nr. 25.  
Die be. Liegenschaft wurde für den  
Bau der Rheintalautobahn A 14 im Ab-  
schnitt Bregenz eingelöst und ist nach  
Inanspruchnahme eines Teilstückes für  
BST-Zwecke dauernd entbehrlich geworden.  
Um eine unvertretbare Verwaltungstätig-  
keit der Bundesstraßenverwaltung zu  
vermeiden, wurde die angeführte Liegen-  
schaft nunmehr veräußert.  
Der Verkauf erfolgte für  
Siedlungszwecke.
- 46) Bundesgrundparz. Nr. 520 (neu) mit  
Wohnhaus Grenzstr. 3, in EZ 2122  
und Nr. 517 (neu), EZ 2, beide KG. Wolfurt,

1,997.000.-

- 17 -

Schilling

im Ausmaß von zusammen 1.380 m<sup>2</sup>

Schätzwert S 1,692.000

1,692.000.-

an die Ehegatten Helmut und  
 Pourandocht Summesberger in Lochau.  
 Die gegenständl. Liegenschaft wurde  
 für den Bau der A 14 Rheintalautobahn  
 im Bauabschnitt "Bregenz" im Jahre  
 1975 eingelöst. Da die Verkaufs-  
 objekte nach Baufertigstellung für  
 BSt-Zwecke dauernd entbehrlich waren,  
 wurden sie an die Käufer, die 3  
 Kinder besitzen und das Haus für  
 eigene Wohnzwecke erwarben, veräußert.  
 Der Verkauf erfolgte somit für  
Siedlungszwecke.

47) Bundesgrundparz. Nr. 88 (neu) Bfl.,

EZ 140, KG. Hörbranz,

im Ausmaß von 2.721 m<sup>2</sup>

Schätzwert S 1,312.060

1,312.060.-

an die Ehegatten Norbert und

Ingrid Troy, Hörbranz.

Die Liegenschaft

wurde für den Bau der Rheintalautobahn

im Jahre 1975 von der Bundesstraßen-

verwaltung zur Gänze eingelöst.

Die Verkaufsfläche samt darauf befindl.

Objekt, das für BSt-Zwecke entbehrlich ist,

wurde an die Käufer zur Er-

richtung einer Pension veräußert.

Der Verkauf erfolgte somit für

Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.In WienVerkäufe

48) Bundesbahnparz. (Tfl.) Nr. 140/21

Bahngrund, EBB-Einlage A der Kaiserin

Elisabeth-Bahn, VZ. I, KG. Fünfhaus,

im Ausmaß von 1.529 m<sup>2</sup>

Schätzwert S 2,293.500

2,293.500.-

an die Stadt Wien.

Bei der Veräußerungsfläche handelt es

sich um ein bereits dem öffentlichen

Verkehr dienendes Grundstück, welches

deshalb an das öffentl. Gut der Stadt

Wien veräußert wurde.

Der Verkauf erfolgte somit für

Zwecke einer Gebietskörperschaft.

49) Bundesgrundparz. Nr. 1582/1 und 1585/1

je LN, beide in EZ 3875, KG. Inzersdorf,

im Ausmaß von zusammen 3.796 m<sup>2</sup>

Schätzwert S 1,328.600.-

1,328.600.-

an den Wr. Wirtschaftsförderungsfonds,

Ebendorferstr. 2, 1082 Wien.

## Schilling

Die langgestreckten, rechteckigen Grundstücke liegen innerhalb eines Industrieansiedlungsgebietes und werden vom Eigentümer aller umliegenden Flächen, dem Käufer, zur Schaffung bzw. Arrondierung von Industriebauplätzen dringend benötigt.

Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

- 50) Bundesgrundparz. Nr. 1645 Bfl. mit Haus KNr. 2926, EZ 2926, KG. Leopoldstadt, im Ausmaß von 850 m<sup>2</sup>  
Schätzwert S 2,500.000  
an Hr. Roman Strosberg, Gärtnerg. 15/8, 1030 Wien.

2,500.000.-

Die Liegenschaft in Wien 2, Lassallestr. 46-Mexikoplatz 22 (ehem. Linienamtsgebäude), ist ein 3-stöckiges, rechteckiges Miethaus mit 16 Wohnungen, von denen nur eine Wohnung derzeit bestandfrei ist. Weiters befinden sich darin 2 Geschäftslokale und eine Hausbesorgerdienstwohnung. Da die Liegenschaft keinen Ertrag abwirft (Hauptmietzinsabgang per 31.12.1980: S 167.000.-) wurde sie zur Vermeidung von Kosten veräußert.

Tausch

- 51) Bundesgrundparz. Nr. 910/1, 911/1 und 912/1 je Bfl., alle in EZ 1819, KG. Stammersdorf und Nr. 1910/1 Bfl., EZ 3988, KG. Leopoldau, im Ausmaß von zusammen 7.708 m<sup>2</sup> zum Schätzwert von  
an Frau Helga Wagner in Wien 23, gegen Flächen im Ausmaß von 4.467 m<sup>2</sup> und im gleichen Werte.  
Die be. Grundflächen, die landwirtschaftlich genutzt wurden, arrondieren den angrenzenden Eigenbesitz der Erwerberin. Die privateigene Tauschfläche wurde von der Rep. Österreich zur Beseitigung einer Enklave im Bundesbesitz benötigt. Der Tausch erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

2,700.000.-

- 19 -

Die Summe aller im Jahre 1983 getroffenen Verfügungen ergibt den Betrag von S 198,397.621,63.

Die im Art. XI Abs. (3) Pkt. 3 Bundesfinanzgesetz 1983 festgesetzte Verfügungsermächtigung von 200 Mio.S wurde daher nicht überschritten.

1984 02 29

Der Bundesminister:

Dr. Salcher

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Sely', is written over the text 'der Ausfertigung:'.